

Verliebt, verlobt, verschuldet? Das kostet die Hochzeit auf Pump

Noch bevor er um Annes Hand anhalten konnte, wurde sein Antrag abgelehnt. René G. (24) hatte alles so gut geplant: Ein Ausflug ins Grüne an ihrem Geburtstag, Champagner-Picknick – und dann würde er seiner Liebsten genau den Ring an den Finger stecken, den sie ihm im Schaufenster des Juweliergeschäfts gezeigt hatte. Alles schön und gut, nur hatte der Landschaftsbau-Student bei seinem romantischen Vorhaben die Absage der Bank nicht einkalkuliert: Um sich den fast 2500 Euro teuren Diamant-Ring und eine ebenso funkelnde Feier leisten zu können, wollte René einen Hochzeitskredit aufnehmen – der Antrag auf Finanzierung wurde wegen unzureichender Sicherheiten abgelehnt. Anne sagte trotz Flohmarkt-Ring Ja, und die beiden einigten sich auf eine unprätentiöse Sause in der Familienscheune statt im Schloss.

Aus Sicht von Steffen Ehlert haben Anne und René Glück im Unglück gehabt. Der unabhängige Finanzberater aus Hamburg warnt, dass reine Konsumkredite immer eine negative Geldanlage sind: „Finanziell betrachtet, sollte man einen Kredit nur für Wirtschaftsgüter aufnehmen.“ Mit durchschnittlich 6500 Euro kosten Hochzeiten so viel wie ein Gebrauchtwagen, anders als bei einem Auto handele es sich bei der Feier aber um keinen Wertgegenstand: „Der emotionale Wert zählt bei der Bank nicht als Sicherheit.“

Dass Konsumkredite oft verlockend klingen, meist aber überdurchschnittlich teuer sind, zeigt eine aktuelle Suchanfrage bei Check24: Auf dem Vergleichsportal wird bei 5000 Euro Kreditsumme und 36 Monaten Laufzeit mit einem effektiven Jahreszins ab 0,69 % bis 8,49 % geworben. Darunter steht ein Hinweis, dass zwei Drittel aller Kunden einen

effektiven Jahreszins von 6,99% erhalten. Konkret heißt das: In den 36 Monaten müssen insgesamt 5.539,43 Euro zurückgezahlt werden – bei einer Monatsrate von rund 140 Euro sind es dann fast vier Monatsraten nur für Zinsen. Wer sich trotz aller Warnung für einen Hochzeitskredit entscheidet, sollte unbedingt auf flexible Sondertilgungsmöglichkeiten achten – vielleicht sind die Gäste großzügiger als gedacht, und der Kredit lässt sich mit Geldgeschenken schnell wieder tilgen.

Drum rechne, wer sich ewig an Schulden bindet! Rund um den schönsten Tag des Lebens ist eine lukrative Industrie entstanden: Man kann Taschentücher für die Tränen der Gäste besticken lassen, an Trauring-Workshops teilnehmen und sogar das perfekte Hochzeitswetter bestellen – das britische Unternehmen Olivers Travel bietet ab 100.000 Euro an, Wolken mit Silberiodid zu besprühen, um diese vor dem großen Tag zum Abregnen zu animieren.

Aber auch ohne derlei Extravaganzen zahlen *Lovebirds* oft drauf: Fotografen, Friseure und Floristen berechnen für Hochzeitsbuchungen meist einen Zuschlag. Nikola Stiefelhagen ist erste Vorsitzende des Bunds Deutscher Hochzeitsplaner und rät: „Statt verschuldet durch einen Kredit in die Ehe zu starten, sollten Brautpaare **die Feier lieber den jeweiligen Möglichkeiten anpassen, etwa die Gästezahl reduzieren oder die Location überdenken.**“ Wird die Planungsphase einer Hochzeit zur finanziellen Schwerstbelastung, kann es sogar vorkommen, dass der romantischste Tag im Leben ausfällt. Aber auch für diese Eventualität gibt es eine Lösung: Auf www.abgesagtehochzeiten.de kann man bereits gebuchte Feiern und Flitterwochen weiterverkaufen.